

Ergebnisse der Bibu- Prüfung Frühjahr 2025



Ergebnisse der Bibu-Prüfung Frühjahr 2025

539 Teilnehmende der Bilanzbuchhalter-Prüfung haben unsere Umfrage zur schriftlichen Prüfung valide ausgefüllt. Im folgenden Artikel werden die Ergebnisse vorgestellt.

Prüfungstatistik Frühjahr 2025

Durchfallquote bei der Bilanzbuchhalter-Prüfung: Gerüchte vs. Fakten

Die Durchfallquote der Bilanzbuchhalter-Prüfung ist regelmäßig Gegenstand von Spekulationen und Gerüchten. Offizielle Zahlen der IHK unterscheiden nicht zwischen schriftlicher und mündlicher Prüfung. Veröffentlicht wird lediglich das Gesamtergebnis („bestanden/nicht bestanden“) für das jeweilige Prüfungsjahr, wobei Frühjahrs- und Herbstprüfung zusammengefasst werden. Eine **differenzierte Betrachtung** der schriftlichen Prüfungsleistung ist somit mit **öffentlich zugänglichen Informationen nicht möglich**.

Um mehr Transparenz zu schaffen, haben wir eine **eigene Umfrage** zur schriftlichen Prüfung durchgeführt. Ziel war es, die Erfahrungen der Teilnehmenden systematisch zu erfassen und eine **belastbare Datengrundlage** zu schaffen.

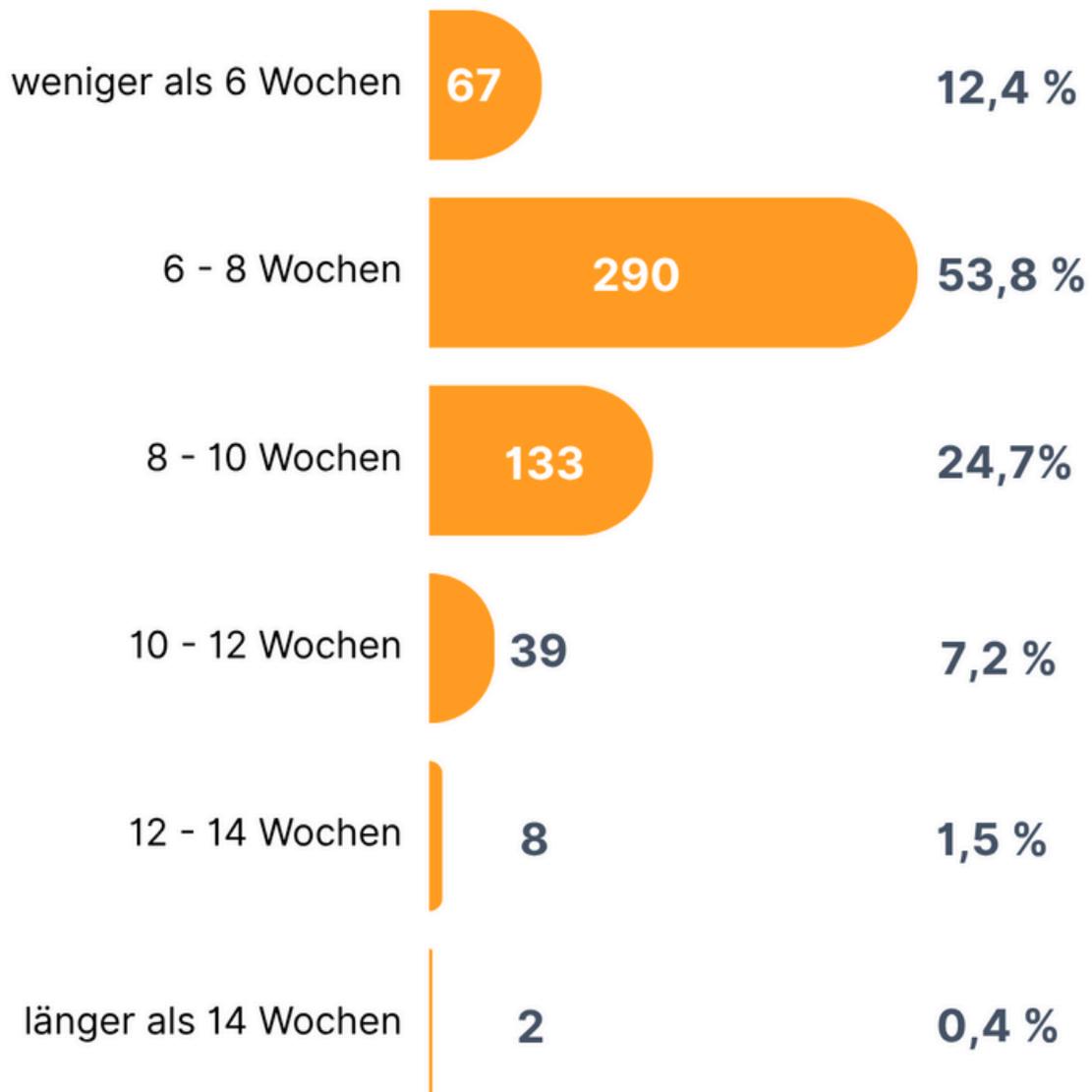
Statistische Grundlagen der Umfrage

An der Umfrage beteiligten sich 568 Personen. Nach Plausibilitätsprüfung gingen 539 gültige Antworten in die Auswertung ein.

Wartezeiten auf Prüfungsergebnisse

Die Auswertung der Umfrage zur Frühjahrsprüfung 2025 liefert erneut wichtige Erkenntnisse zur **Wartezeit** auf die Ergebnisse der schriftlichen Bilanzbuchhalter-Prüfung:

Wartezeiten der schriftlichen Ergebnisse



Teilnehmende - Anzahl und in %

Ergebnisse im Überblick

- **Hauptgruppe:** Der Großteil der Teilnehmenden (290 Personen, **53,8%**) erhielt die Ergebnisse **zwischen 6 und 8 Wochen** nach der Prüfung.
- **Zweitgrößte Gruppe:** 133 Personen (**24,7%**) warteten **zwischen 8 und 10 Wochen**.
- **Früher Erhalt:** 67 Teilnehmende (**12,4%**) erhielten ihr Ergebnis bereits **innerhalb von 6 Wochen**.
- **Lange Wartezeit:** 39 Personen (**7,2%**) warteten **zwischen 10 und 12 Wochen**, während nur 8 Personen (**1,5%**) zwischen **12 und 14 Wochen** warten mussten.
- **Extremfälle:** Nur 2 Rückmeldungen (**0,4%**) gaben eine Wartezeit von **mehr als 14 Wochen** an.

Vergleich mit der Herbstprüfung 2024

Insgesamt ist die **Wartezeit** auf die Ergebnisse der Frühjahrprüfung **kürzer** ausgefallen. So haben 90,9 % aller Teilnehmer die Ergebnisse innerhalb von 10 Wochen erhalten. Im Herbst lag dieser Wert nur bei 82,8 %.

Bestehensquote der Frühjahrprüfung 2025

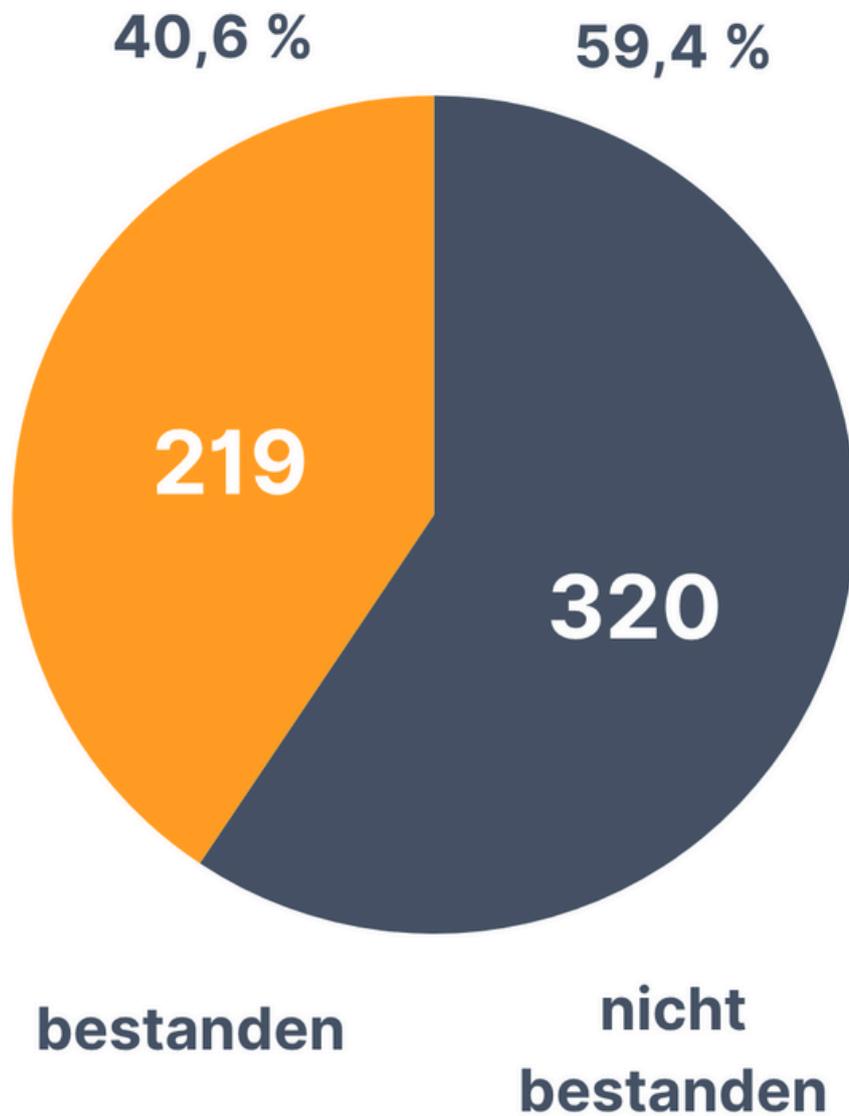
Im aktuellen Prüfungsdurchgang konnten nur **40,6 %** der Teilnehmenden die schriftliche Bilanzbuchhalter-Prüfung **erfolgreich** bestehen.

Statistische Eckdaten:

- Gesamtanzahl der Teilnehmenden: 539
- Gesamtanzahl der bestandenen Prüfungen: 219 (40,6 % der Teilnehmenden)

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Prüfung eine **hohe Herausforderung** darstellt und kontinuierlich eine **intensive Vorbereitung** seitens der Prüflinge erfordert.

Gesamtergebnis

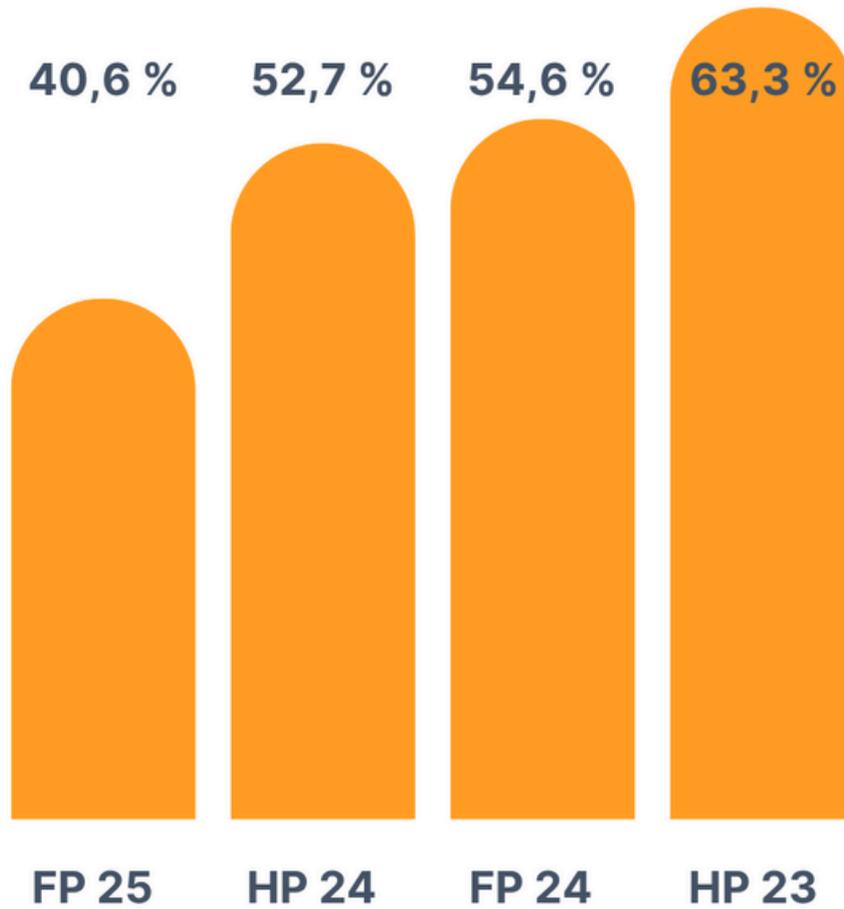


Entwicklung der Bestehensquote

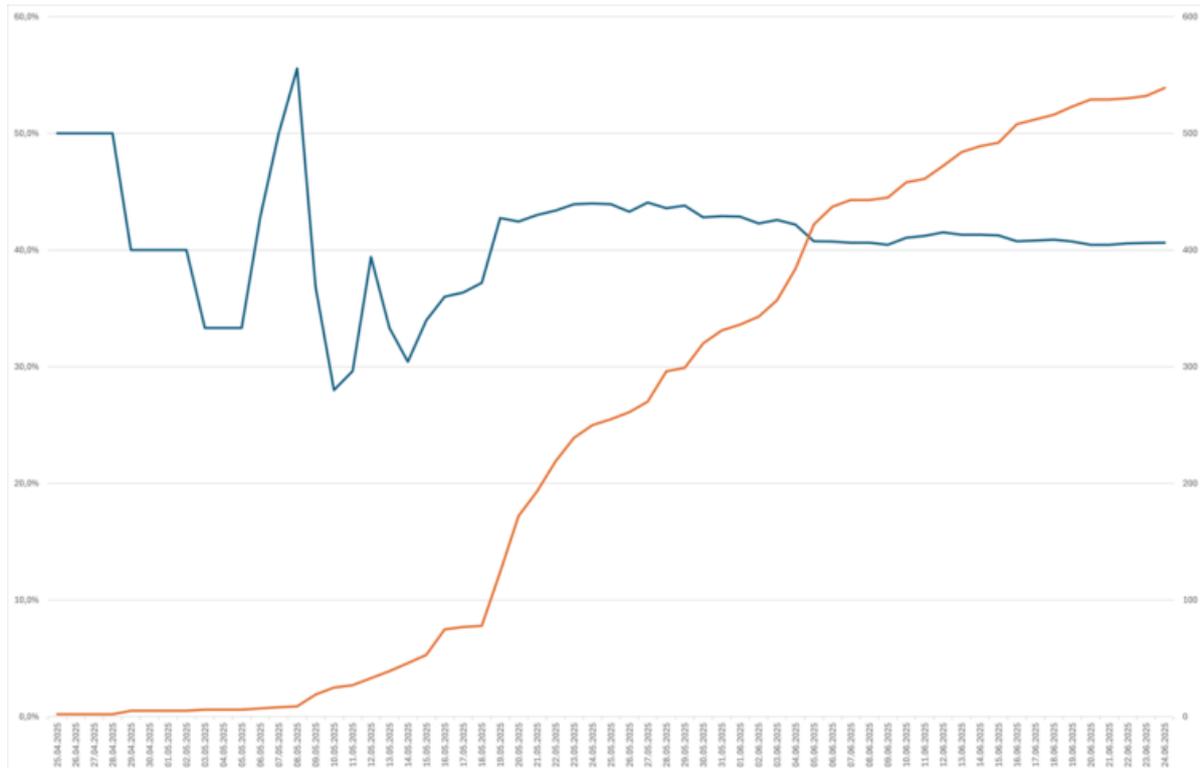
Die Bestehensquote befindet sich in einem **kontinuierlichen Abwärtstrend** über vier Prüfungsdurchgänge hinweg. Besonders auffällig:

- Rückgang von über **22 Prozentpunkten** innerhalb von nur **zwei Jahren** (63,3 % in HP 2023 → 40,6 % in FP 2025).
- Der **deutlichste Einbruch** erfolgte im **jüngsten Durchgang FP 2025** mit einem **Rückgang** von über **12 Prozentpunkten** gegenüber dem Vorhalbjahr (HP 2024).

Entwicklung der Bestehens-Quote



Entwicklung der Bestehensquote im Zeitverlauf der Umfrage



Für eine aussagekräftige und valide Auswertung statistischer Erhebungen ist eine **ausreichend breite Datenbasis** unerlässlich. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der **Bestehensquote** (blaue Linie, linke y-Achse) in Abhängigkeit von der **kumulierten Teilnehmerzahl** (orange Linie, rechte y-Achse) im Zeitraum vom 25.04. bis 24.06.2025.

Die Auswertung lässt sich sinnvoll in **drei Phasen** untergliedern:

1. Phase (25.04. – 18.05.2025): 78 Teilnehmer

- In dieser frühen Phase haben erst wenige Industrie- und Handelskammern (IHKn) die Prüfungsergebnisse veröffentlicht.
- Die Bestehensquote unterliegt starken **volatilen Schwankungen**, was auf die geringe Fallzahl zurückzuführen ist.
- Die durchschnittliche Bestehensquote liegt in dieser Phase bei **37,2%** (29 von 78 Teilnehmern).
- Aufgrund der geringen Datenbasis können früh einfließende Ergebnisse ein verzerrtes Bild liefern.
- Statistisch gesehen kann es nachteilig sein, seine IHK-Ergebnisse frühzeitig zu erhalten.

2. Phase (19.05. – 06.06.2025): 359 neue Teilnehmer (kumuliert 437)

- In diesem Zeitraum veröffentlichen die **meisten IHKn** die Ergebnisse.
- Die Teilnehmerzahl steigt stark an, was durch die **steile orange Kurve** in der Grafik ersichtlich wird.
- Die Bestehensquote stabilisiert sich zunehmend mit wachsender Fallzahl.
- In dieser Phase liegt die durchschnittliche Bestehensquote bei **41,5%** (149 von 359 Teilnehmern) – ein signifikanter Anstieg gegenüber Phase 1.

3. Phase (07.06. – 24.06.2025): 102 neue Teilnehmer (kumuliert 539)

- In der Schlussphase geben **Nachzügler** und Teilnehmer aus Kammerbezirken mit **verzögerten Veröffentlichungen** ihre Ergebnisse an.

- Die durchschnittliche Bestehensquote beträgt hier 40,2 % (41 von 102 Teilnehmern).
- Ab einer Gesamtteilnehmerzahl von **400** stabilisiert sich die Bestehensquote und schwankt nur noch in einer Bandbreite von **±0,5 Prozentpunkt**.
- Ab **500 Teilnehmern** reduziert sich die Schwankungsbreite weiter auf **unter ±0,3** Prozentpunkte – ein statistischer Sättigungseffekt, der die Aussagekraft der Umfrage deutlich erhöht.
- Die Bestehensquote liegt in Phase 3 zwar etwas unter Phase 2. entspricht aber im Wesentlichen der Gesamtbestehensquote von 40,6 %.

Erfolgsquote nach Prüfungsversuchen (Frühjahrsprüfung 2025)

Die Erfolgsquote in der schriftlichen Bilanzbuchhalterprüfung zeigt eine deutliche Abhängigkeit vom jeweiligen Prüfungsversuch:

Versuch	Erfolgsquote FP 25	Erfolgsquote HP 24	Veränderung
1. Versuch	42,6 %	54,9 %	▼ –12,3 Pp
2. Versuch	31,6 %	41,7 %	▼ –10,1 Pp
3. Versuch	48,8 %	67,9 %	▼ –19,1 Pp
4+. Versuch	40,0 %	25,0 %	▲ +15,0 Pp

- **Zweiter Versuch:**

Die Erfolgsquote fiel hier auf nur **31,6 %**, was einen signifikanten Rückgang im Vergleich zu vorherigen Prüfungsdurchgängen darstellt. Mögliche Ursachen könnten in einer **Unterschätzung der Anforderungen** an die Wiederholungsprüfung liegen oder in der **kurzen Vorbereitungszeit** zwischen Ergebnisbekanntgabe und dem nächsten Prüfungstermin, die eine fundierte Nachbereitung erschwert.

- **Erster Versuch:**

42,6 % der Teilnehmenden bestanden die Prüfung im ersten Anlauf. Dieser Wert liegt geringfügig über dem Gesamtdurchschnitt von 40,6 %, jedoch mehr als **12 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert der Herbstprüfung 2024** (54,9 %). Dies deutet auf eine generelle Verschärfung der Prüfungssituation im Frühjahr 2025 hin.

- **Dritter Versuch:**

Mit einer Erfolgsquote von **48,8 %** wurde im dritten Anlauf erneut die höchste Quote aller Versuche erreicht. Dennoch liegt dieser Wert **deutlich unter dem Vergleichswert** der Herbstprüfung 2024 (67,9 %), was auch hier auf eine insgesamt verschlechterte Prüfungslage hinweist.

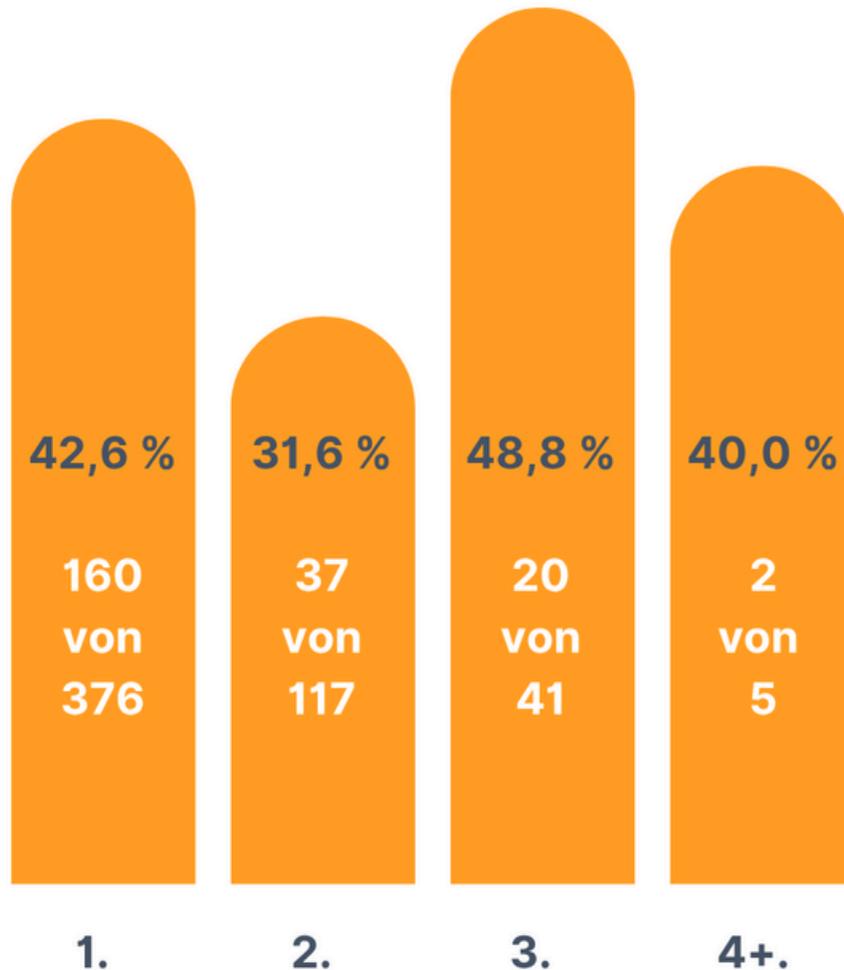
- **Vierter und weitere Versuche:**

In dieser Gruppe konnten immerhin **40,0 %** der Teilnehmenden die Prüfung erfolgreich abschließen. Aufgrund der sehr geringen Fallzahl (nur 5 Personen) sind jedoch **keine statistisch belastbaren Aussagen** möglich. Auffällig ist, dass offenbar **viele nach dem dritten Fehlversuch keinen weiteren Anlauf mehr unternehmen**, was die psychologische und organisatorische Belastung unterstreicht.

Die Analyse zeigt, dass die Erfolgsquoten in allen Versuchsgruppen gegenüber der Herbstprüfung 2024 **teils deutlich gesunken sind**. Besonders der Rückgang im **ersten und zweiten** Versuch ist

kritisch, da er den Großteil der Prüflinge betrifft.

Bestehens-Quote nach Prüfungsversuch



Durchschnittlich erreichte Punktzahlen je Aufgabenstellung

Gesamtgruppe (n = 539). Werte in eckiger Klammer entsprechen den Vergleichswerten Herbstprüfung 2024:

- Aufgabenstellung 1: 52,9 Punkte [54]
- Aufgabenstellung 2: 70,9 Punkte [64]
- Aufgabenstellung 3: 46,8 Punkte [52]

Aufgabenstellung 1: Der Rückgang um 1,1 Punkte ist gering und spricht für eine weitgehend

konstante Leistungsbewertung im Vergleich zum Vorjahr.

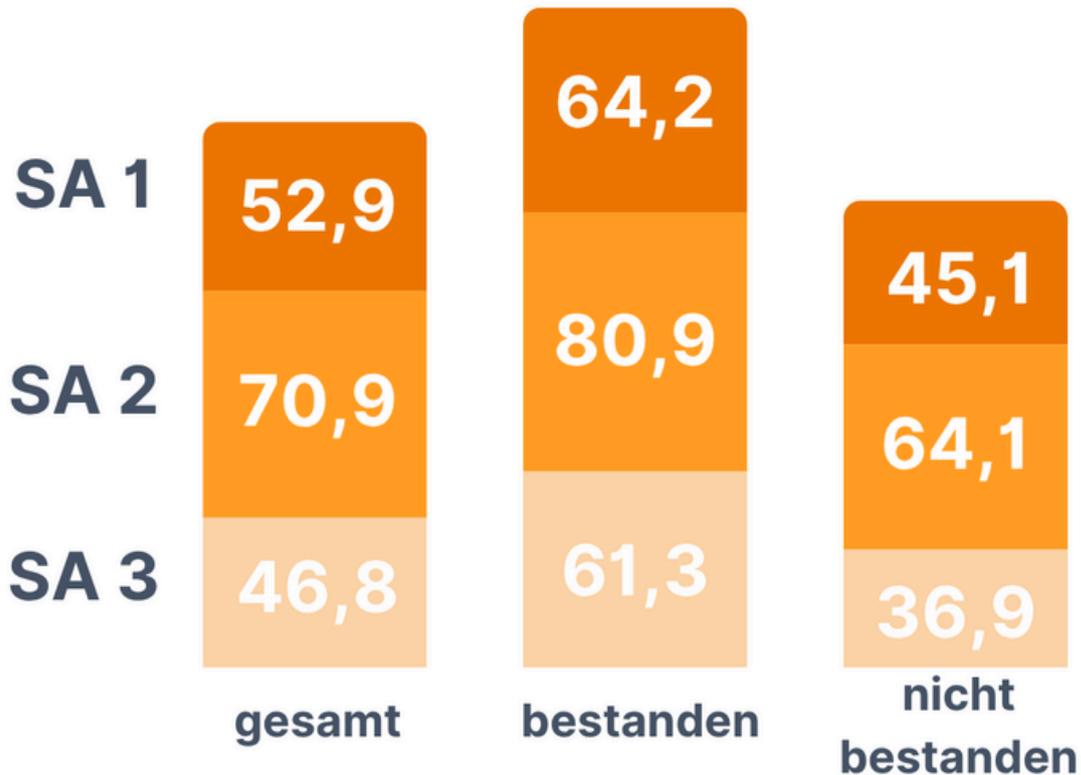
Aufgabenstellung 2: Hier wurde ein **deutlicher Leistungszuwachs (+6,9 Punkte)** erzielt. Dies könnte auf eine **bessere Aufgabenverständlichkeit, passendere Themenwahl** oder **verbesserte Vorbereitung** hindeuten.

Aufgabenstellung 3: Die **stärkste Verschlechterung** zeigt sich mit einem Rückgang von 5,2 Punkten. Möglicherweise war diese Aufgabe **inhaltlich oder formal besonders anspruchsvoll**, schlecht vorbereitet oder unklar formuliert.

Gesamtdurchschnitt: Mit **56,9 Punkten** liegt der Schnitt zwar im **ausreichenden Bereich**, aber **deutlich unterhalb früherer Prüfungen**, was auch mit der niedrigeren **Gesamtbestehensquote (40,6%)** korrespondiert.

Die Frühjahrsprüfung 2025 war in ihrer Aufgabenbewertung **heterogener als frühere Prüfungen**. Während Aufgabe 2 offenbar gut bewältigt wurde, stellt **Aufgabenstellung 3 ein deutliches Problemfeld** dar. Die insgesamt schwächere Durchschnittsleistung bestätigt den allgemeinen Trend sinkender Bestehensquoten

Erzielte Punkte in den einzelnen Aufgabestellungen



Teilnehmer mit bestandener Prüfung (n = 219):

- Aufgabenstellung 1: 64,2 Punkte [61]
- Aufgabenstellung 2: 80,9 Punkte [68]
- Aufgabenstellung 3: 61,3 Punkte [62]

Teilnehmer mit nicht bestandener Prüfung (n = 320):

- Aufgabenstellung 1: 45,1 Punkte [38]
- Aufgabenstellung 2: 64,1 Punkte [39]
- Aufgabenstellung 3: 36,9 Punkte [36]

Deutliche Punktedifferenzen in allen Aufgaben zeigen, dass die Prüfungsteilnehmenden mit bestandener Prüfung **durchweg deutlich bessere Einzelleistungen** erzielt haben.

Die größten Unterschiede traten in **Aufgabenstellung 3 (24,4 Punkte)** und **Aufgabenstellung 1 (19,1 Punkte)** auf – diese Aufgaben waren **entscheidend für das Bestehen**.

Im Vergleich zur **Herbstprüfung 2024** fällt auf:

- **Nicht bestandene Teilnehmende haben sich in allen Aufgaben deutlich verbessert**, insbesondere in Aufgabe 2 (+25 Punkte ggü. HP 2024).
- **Bestandene Teilnehmende schneiden deutlich besser ab als im Vorjahr**, vor allem in **Aufgabe 2** (+12,9 Punkte).

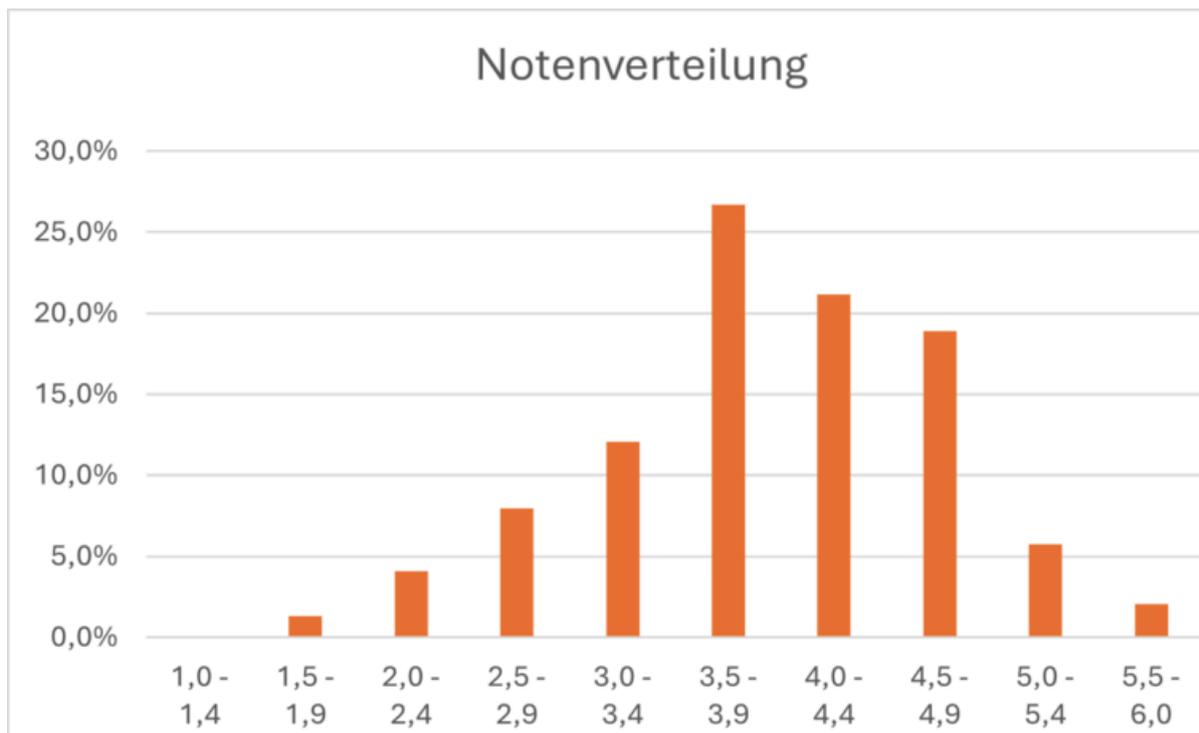
Die Ergebnisse zeigen, dass für das Bestehen **konstant hohe Leistungen in allen drei Aufgaben notwendig** sind. Die Leistungsunterschiede zwischen den Gruppen sind erheblich, vor allem in **Aufgabenstellung 3**. Gleichzeitig haben sich auch die **nicht bestandenen Teilnehmenden** im Vergleich zum Vorjahr verbessert – insbesondere in **Aufgabe 2** –, was auf eine **gewisse Nivellierung der Leistungsstreuung** hindeutet. Dennoch bleibt die Prüfung **insgesamt anspruchsvoll**, was die sehr **niedrige Gesamtbestehensquote von 40,6 %** bestätigt.

Notenspiegel und Notenverteilung

Der rechnerische Notendurchschnitt liegt bei der Note 3,99 und spiegelt den Gesamtdurchschnitt von 56,9 Punkten wider.

Note	%	Anzahl
1,0 - 1,4	0,0 %	0
1,5 - 1,9	1,3 %	7
2,0 - 2,4	4,1 %	22
2,5 - 2,9	8,0 %	43
3,0 - 3,4	12,1 %	65
3,5 - 3,9	26,7 %	144
4,0 - 4,4	21,2 %	114
4,5 - 4,9	18,9 %	102
5,0 - 5,4	5,8 %	31
5,5 - 6,0	2,0 %	11
Gesamt	100 %	539

Der Notenspiegel der Frühjahrsprüfung 2025 zeigt ein **schwaches Gesamtergebnis**, mit einer hohen Konzentration im **ausreichend- bis mangelhaft-Bereich**. Die Verteilung legt nahe, dass die Prüfung für viele Teilnehmende eine erhebliche Herausforderung darstellte – mit nur sehr wenigen herausragenden Leistungen



Grund des nicht Bestehens

Teilnehmer mit **2 bestandenen Aufgabenstellungen** (n = 154) haben mit

- 17,5 % Aufgabenstellung 1 nicht bestanden (n = 27)
- 2,0 % Aufgabenstellung 2 nicht bestanden (n = 3)
- 80,5 % Aufgabestellung 3 nicht bestanden (n = 124)

Die Auswertung zeigt deutlich, dass **Aufgabenstellung 3** der Hauptgrund für das Nichtbestehen der Prüfung ist:

- **80,5 %** der Teilnehmenden mit zwei bestandenen Aufgabenstellungen sind an **Aufgabenstellung 3** gescheitert.
- **Aufgabenstellung 1** ist ebenfalls relevant, jedoch in deutlich geringerem Ausmaß (**17,5 %**).
- **Aufgabenstellung 2** stellt offenbar kaum eine Hürde dar (**nur 1,9 %**).

Teilnehmende mit **nur einer bestandenen Aufgabenstellung** haben in **96,0 %** der Fälle **Aufgabenstellung 1 und 3** nicht bestanden, was deren kritische Bedeutung unterstreicht.

Fazit: Aufgabenstellung 3 ist mit Abstand die größte Herausforderung und sollte in der Prüfungsvorbereitung besonders intensiv geübt werden.

Regionale Auswertung

Die **Bestehensquoten variieren regional erheblich**. Aufgrund der Vielzahl an IHKs und der häufig geringen Teilnehmerzahlen sind belastbare Aussagen zur Aussagekraft einzelner Standorte jedoch nur eingeschränkt möglich.

Für die Auswertung wurden ausschließlich Kammern mit **mindestens zehn Rückmeldungen** berücksichtigt. Auf diese „größeren“ Kammern entfallen insgesamt 306 von 539 Rückmeldungen, also rund 57 % der Gesamtgruppe. Die Bestehensquote in diesen Kammern lag bei 39,5 % und damit leicht unter dem Gesamtdurchschnitt von 40,6 %.

Besonders auffällig ist die **hohe Streuung der Ergebnisse** zwischen den einzelnen

Kammerbezirken.

Industrie- und Handelskammer	Bestanden	Anzahl
Nürnberg für Mittelfranken	71,4 %	14
Schwaben (Augsburg)	62,5 %	16
Regensburg für Oberpfalz/Kelheim	61,5 %	13
München und Oberbayern	53,1 %	49
Köln	52,9 %	17
Niederbayern in Passau	50,0 %	10
Frankfurt am Main	46,7 %	15
Hamburg	46,2 %	13
Karlsruhe	40,0 %	10
Ruhr (Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen)	40,0 %	10
Nord Westfalen (Münster)	39,5 %	38
Kassel-Marburg	36,4 %	11
Saarland (Saarbrücken)	21,4 %	14
Ostbrandenburg (Frankfurt an der Oder)	20,0 %	10
Aachen	16,7 %	12
Berlin	16,7 %	12
Hannover	15,4 %	13
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer (Duisburg-Wesel-Kleve)	7,7 %	13
Stuttgart	6,3 %	16

Zusätzliche Informationen

- Nach der **Verordnung von 2015** (VO 2015), wonach ein Gesamtschnitt von mindestens 50 Punkten als bestanden gilt, hätten **70,7 %** (381 Personen) die **Prüfung bestanden**. Dies stellt einen erheblichen Unterschied zur **tatsächlichen Bestehensquote von 40,6 %** dar und verdeutlicht, dass die niedrige Erfolgsquote weniger auf fehlende Fachkenntnisse der Prüfungsteilnehmer zurückzuführen ist, sondern vielmehr auf die strengeren Anforderungen der Verordnung von 2020 (VO 2020) in Verbindung mit der anspruchsvollen Aufgabenstellung 3.
- Nach dem aktuellen Vorschlag zur Neuregelung der Prüfungsordnung wären **von den insgesamt 320 nicht bestandenem Teilnehmern 140 Personen** (43,8 %) berechtigt, lediglich eine Aufgabenstellung erneut abzulegen.
- Dies entspricht **90,9 % der Teilnehmenden** (140 von 154), die **zwei Aufgabenstellungen mit mindestens 50 Punkten bestanden** haben. Damit zeigt sich deutlich, dass die vorgeschlagene Neuregelung insbesondere jenen zugutekommt, die nach der alten Prüfungsverordnung (VO 2015) die Prüfung bereits als bestanden gegolten hätten.

Zusammenfassung der häufigsten Tipps für zukünftige Prüfungsteilnehmer

In der Umfrage gab es die Möglichkeit in einem Freitextfeld zukünftigen Teilnehmern der IHK-Prüfung

wichtige Tipps mit auf den Weg zu geben. Die nachstehende Zusammenfassung wurde mittels KI erstellt :

1. Frühzeitig beginnen

- **Kernbotschaft:** Der am häufigsten genannte Tipp war der *rechtzeitige Start der Prüfungsvorbereitung*. Viele Teilnehmer nannten konkrete Zeiträume von *mindestens 3 bis 6 Monaten vorher*.
- **Typische Formulierungen:**
 - „Früh genug anfangen zu lernen“
 - „Nicht erst nach dem Kurs anfangen, sondern parallel lernen“

2. Lernen mit alten IHK-Prüfungen

- **Kernbotschaft:** Besonders oft wurde empfohlen, *möglichst viele Original-IHK-Prüfungen* unter realistischen Bedingungen durchzuarbeiten.
- **Typische Empfehlungen:**
 - Alte Prüfungen *unter Zeitdruck* lösen
 - Aufgaben *mehrfach wiederholen*
 - Auch *ältere Prüfungen (5–7 Jahre zurück)* bearbeiten

3. Intensives Üben und Wiederholen

- **Kernbotschaft:** *Wiederholung, Übung und Routine* wurden als Schlüssel zum Prüfungserfolg genannt.
- **Empfehlungen:**
 - Klausuren „bis zum Erbrechen“ oder „bis sie zu den Ohren rauskommen“
 - *Komplexe Sachverhalte* und *vernetzte Aufgaben* besonders üben
 - *Struktur* in der Lösung und gute *Zeitplanung* trainieren

4. Lernmethodik und Materialien

- **Empfohlen wurden:**
 - Lernkarten (z. B. für wenig abgeprüfte Themen)
 - Lernpläne und Visualisierungen (z. B. Ampelsystem zur Selbsteinschätzung)
 - Bücher wie *„Fit im IHK-Abschluss“ von Udo Cremer*
 - Nutzung von Tools wie Notion oder digitalen Lernplattformen

5. Kurse und Anbieter

- **Häufige Erfahrungen:**
 - *Intensivkurse, Onlinekurse* oder *Präsenzkurse* wurden vielfach als hilfreich beschrieben.
 - *Fernstudium* wurde dagegen überwiegend *kritisch bewertet*.

6. Schwerpunktsetzung in der Prüfungsvorbereitung

- **Kritisch genannt:**
 - Teil 3 (insbesondere KLR, USt) ist häufig durchgefallen – hier sei *besondere Vorbereitung notwendig*.
 - *Aufgabenstellung 3* der neuen Prüfungsform wurde mehrfach als schwer verständlich beschrieben – hier sei gezieltes Training erforderlich.

7. Mentale Vorbereitung & Motivation

- **Tipps zur Selbstorganisation:**
 - „Nicht aufgeben“, „Immer weitermachen“, „Ruhe bewahren“

- Lernpausen und *Regeneration* einplanen
- Sich *nicht verunsichern* lassen von neuen Aufgabenformaten

8. Kritikpunkte

- **Kritisch beurteilt wurden:**
 - Die *inhaltliche und sprachliche Qualität* mancher IHK-Prüfungen
 - Die *fehlende Vergleichbarkeit* zu anderen Fortbildungen
 - Einzelne IHK-Standorte, v. a. Reutlingen und Karlsruhe
 - Die *Verlässlichkeit der IHK als Institution* wurde gelegentlich in Frage gestellt

<https://www.bibukurse.de>

Stand: 27.06.2025